

# Solidarität für alternde Gesellschaft

Förderstiftung „selbst.bestimmt.leben“ in Abtsgmünd gegründet

**Abtsgmünd hat eine neue Förderstiftung: „selbst.bestimmt.leben“.** Feierlich war die Gründung im Abtsgmünder Rathaus. Zusammen mit der Stiftung Haus Lindenhof und der Sozialstation Abtsgmünd möchte die Gemeinde damit ältere, pflegebedürftige oder behinderte Menschen in Abtsgmünd und Umgebung im Alltag unterstützen.

SABINE RAAB

**Abtsgmünd.** Zahlreiche Vertreter der Gemeinde Abtsgmünd, der Stiftung Haus Lindenhof und der Sozialstation hatten sich zur Gründung der Förderstiftung Abtsgmünd „selbst.bestimmt.leben“ zunächst im großen Sitzungssaal des Rathauses eingefunden. Darunter auch einige Gemeinderäte und Thomas Reuther, Vorsitzender der Caritas Stiftung in der Diözese Rotten-

burg-Stuttgart, die treuhänderisch die Verwaltung der Stiftung übernimmt.

Abtsgmünds Bürgermeister Georg Ruf erinnerte daran, dass der Auslöser für die Gründung der Stiftung zunächst die Planung eines Gebäudes gewesen sei, mit dem es die Stiftung Haus Lindenhof acht behinderten Menschen ermöglichen will, mitten in Abtsgmünd selbst bestimmt wohnen und arbeiten zu können.

## *Auch ideelles Engagement*

**Neben** der finanziellen Unterstützung strebt die Förderstiftung dabei auch ideelles Engagement an. „Wir wollen das Bewusstsein für behinderte Menschen in die Gesellschaft tragen“, sagte Bürgermeister Ruf. Integrative Projekte, wie die Einrichtung einer Schulklasse für Kinder mit und ohne Behinderungen, die Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten für behinderte Menschen sowie

die Unterstützung und Entlastung älterer und pflegebedürftiger Menschen durch Freizeitangebote, Fahrdienste und die Förderung kultureller Angebote sollen ein soziales und berufliches Miteinander ermöglichen.

Das Stiftungsvermögen beträgt 100 000 Euro, die Gemeinde Abtsgmünd beteiligt sich daran mit 50 000 Euro, die Stiftung Haus Lindenhof und die Sozialstation steuern jeweils 25 000 Euro bei.

Die Gründer hoffen auf weitere Zustiftungen oder ehrenamtliche Unterstützung durch Institutionen, Vereine und Privatpersonen. „Das ist eine Bürgerstiftung, von Bürgern für Bürger“, betonte Jürgen Kunze, Vorsitzender der Stiftung Haus Lindenhof. In einer alternden Gesellschaft sei Solidarität gefragt. Geld als Tauschmittel für soziales Engagement sei damit gut angelegt.

Die Beteiligung der Sozialstation Abtsgmünd, die erst vor kurzem mit ins Boot kam, sei keine Frage gewesen, sag-

te die Vorsitzende Andrea Apprich. Schließlich habe man bereits in der Vergangenheit mit den beiden Partnern gut zusammengearbeitet und könne gemeinsam viel bewegen.

## *Vom Erfolg überzeugt*

**Thomas Reuther von der Caritas ist vom Erfolg** der neuen Stiftung, die bislang einmalig sei, überzeugt. In Zeiten von Individualismus und Unsicherheit gebe es immer mehr Menschen die bereit wären, für andere Verantwortung zu übernehmen. Zur feierlichen Unterzeichnung von Stiftungsurkunde und Satzung begaben sich die Gründer in den Trausaal.

Die Mitglieder des Kuratoriums sind: Andrea Apprich, Armin Friedrich, Thomas Klement, Heidi Kratochwille, Birgitta Pfeil und Georg Ruf. Sie hielten im Anschluss sogleich die erste Sitzung der Förderstiftung ab.

Sa 12.07.2008  
Schwäbische Post